Der Jüngling am Bache.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 359a*)

FRANZ SCHUBERT.

Op. 87. Nº 3.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

p *fp* *fp*

An der
Fra - get
Was soll
Komm her.

Quel_le sass der Kna_be, Blu - men wand er sich zum Kranz, Blu - men wand er_ sich zum
nicht, wa_rum ich trau_re in des Le - bens Blü_then - zeit,_ in des Le_bens Blü_then -
mir die Freu_de frommen, die der schö - ne Lenz mir beut,_ die der schö_ne_ Lenz mir
ab, du schö_ne Hol_de, und ver - lass dein stol_zes Schloss, und ver - lass dein stol_zes

Kranz, und er sah sie, fort - ge - ris_sen, trei_ben in der Wel_len
zeit! Al_les freu - et sich und hof_fet, wenn der Früh - ling sich er -
beut? Ei - ne nur ist's, die ich su - che, sie ist nah' und e - wig
Schloss! Blumen, die der Lenz ge - bo - ren, streu' ich dir in_ dei - nen

*) Vergl. Nº 5 und 68. (Band 1 u. 2.)

Tanz, trei_ben in_ der Wel_len Tanz. Und so flie_hen mei_ne
neut, wenn der Früh_ling sich er_neut. A_ber die_se tau_send
weit, sie ist nah' und e_wig weit. Seh_nend breit' ich mei_ne
Schooss, streu' ich dir_ in_ dei_nen Schooss. Horch, der Hain erschallt von

Ta_ge, wie die Quel_le, rast_los hin!_ Und so blei_chet mei_ne
Stim_men der er_wa_chen_den Na_tur_ we_cken in dem tie_fen
Ar_me nach dem theu_ren Schat_ten_bild,_ ach! ich kann es nicht er_
Lie_dern, und die Quel_le rie_selt klar!_ Raum ist in der klein_sten

cresc. *p*

Ju_gend, wie die Krän_ze schnell ver_blüh'n, wie die Krän_ze_ schnell ver_blüh'n!
Bu_sen mir den schwe_ren Kum_mer nur, mir den schwe_ren Kum_mer nur.
rei_chen, und das Herz bleibt un_ge_stillt, und das Herz bleibt un_ge_stillt.
Hüt_te für ein glück_lich lie_bend Paar, für ein glück_lich lie_bend Paar.

fp

p *fp* *fp* *pp*